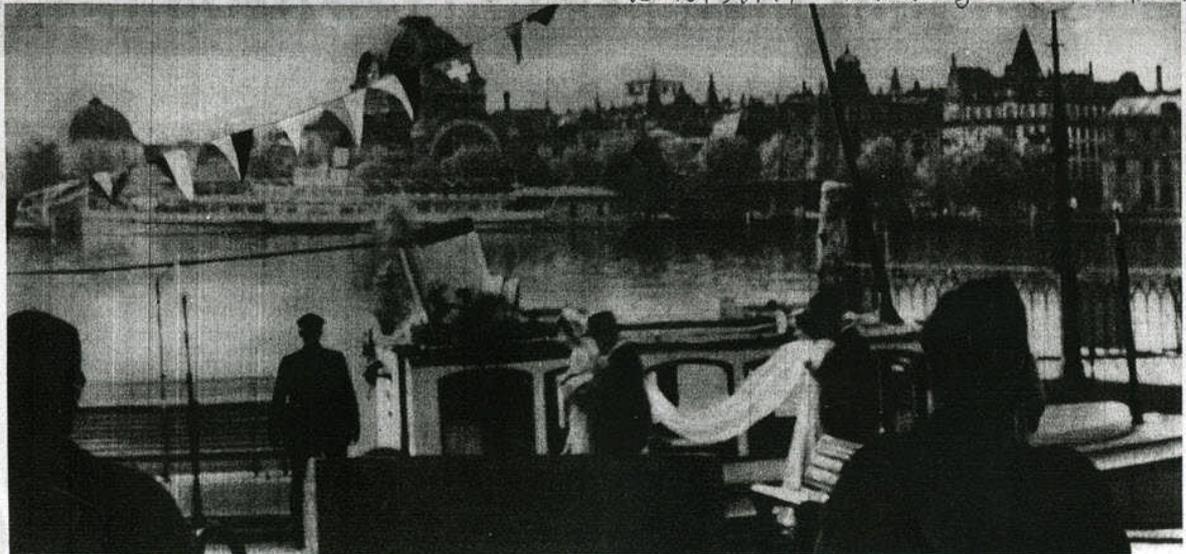
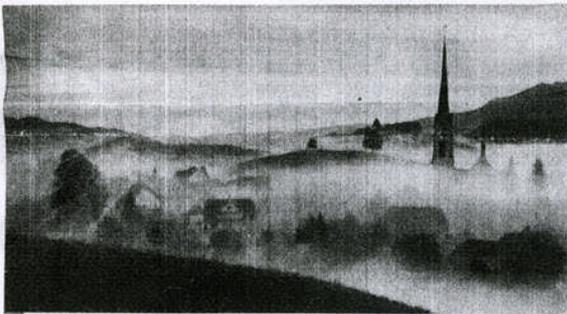


18. 10. 1949 Schweizer Fernsehen



Wie nahe dem grössten Glück im Leben das tiefste Leid stehen kann, führt uns dieses Bild vor Augen. Es zeigt Lehrer Gottfried Studer aus Escholzmatt mit seiner eben angetrauten Gattin beim Besteigen des Motorbootes, das dann abends bei der Rückfahrt, mit einem Nauen zusammenliess und die junge Frau mit 18 Hochzeitsgästen und dem Bootsführer in den nassen Tod führte.

## Trauer über Escholzmatt



Escholzmatt trauert. Nicht nur die Einwohner haben ihre Trauerkleider angezogen — auch die Natur scheint an der allgemeinen Trauer teilzuhaben. Am Sonntag, eben als die Menschen niedergeschlagen gegen die Kirche schritten, senkte sich ein lichter Nebel über das Dorf, um es gleichsam mit einem weissen Tuche zuzudecken. B.R.H. 6316



Wie vergänglich ist doch das Menschenleben, so haben viele gedacht, als sie am Sonntag im Pfarrsaal in Escholzmatt den Toten gegenüberstanden, den Menschen, die sie tags zuvor noch in den Strassen ihres Dorfes gesehen hatten.

**E**n ganzes Dorf, eine ganze Talschaft trauert. Zwanzig Menschen jeden Alters sind bei einem Bootsunglück in der Luzerner Bucht einem tragischen Geschick zum Opfer gefallen. Zwei Familien sind fast vollständig weggerafft worden. Der sonntägliche Kirchgang gestaltete sich für das Dorf Escholzmatt zu einem Trauergottesdienst. Tief ergriffen lauschte die grosse Trauergemeinde in der Pfarrkirche den teilnehmenden, tröstenden Worten ihres Pfarrers. Dampf hallten die Glocken der Kirche durch das Tal, riefen aus allen Häusern schwarzgekleidete Einwohner zum Gotteshaus. Alle wollten von den Toten, die sie so gut gekannt hatten, Abschied nehmen.



Das Brautpaar von Escholzmatt: der unglückliche Ehemann Lehrer Studer mit der bei der Schiffskatastrophe ertrunkenen jungen Gattin Pia Studer-Portmann.



Die ganze Einwohnerschaft besetzte ihre tiefe Anteilnahme durch ihre Blumen, die sie auf die Särge der Opfer legte. In stummer Trauer gingen die Menschen zur Pfarrhalle, wo die Särge standen.



**Sie waren dabei.** Immer wieder müssen sie den Dorfbewohnern erzählen, wie alles gekommen ist. Hier erzählt Hermann Kaufmann, welcher als Musikant am Hochzeitsfest teilgenommen hatte, seine wunderbare Rettung. Mittels seines Instrumentes war es ihm gelungen, sich über eine halbe Stunde über Wasser zu halten. Franz Schneider, ein weiterer Teilnehmer an der Hochzeitsgesellschaft, konnte sich im letzten Augenblick auf das Dach des Motorbootes schwingen und mit einem Sprung den Nauen erreichen.



An der Unglücksstätte. Von Niklausen kommend sties das Motorboot in der Luzerner Bucht mit einem Nauen zusammen und kenterte. Im Vordergrund das Unglücksschiff, das an Land geschleppt wird.

Bild unten: Nicht alle Menschen hatten in der Kirche Platz gefunden. Auf den Treppenstufen, die zur Kirche führen, sitzend, lauscht dieser Einwohner tief ergriffen den Worten des Pfarrers.



# Die Opfer vom Haslihorn



† Gottfried Portmann, geb. 1886, Vater der Braut.



† Agatha Portmann-Jenny, geb. 1881, Mutter der Braut.



† Pia Studer-Portmann, geb. 1917, Braut



† Alfred Portmann, geb. 1922, Bruder der Braut.



† Margrith Koch.



† Josef Studer, geb. 1868, Vater des Bräutigams.



† Franz Jos. Studer-Kaufmann, geb. 1896, Bruder des Bräutigams.



† Anna Studer-Kaufmann



† Anton Studer, geb. 1915, Bruder des Bräutigams.



† Marie Studer, Schülerin, geb. 1937.



† Hermann Studer-Kaufmann, geb. 1907, Bruder des Bräutigams.



† Luise Studer-Kaufmann, geb. 1914.



† Anton Kaufmann-Studer, geb. 1896.



† Rosa Kaufmann-Studer, geb. 1904.



† Gertrud Bieri, geb. 1922.



† Rudolf Müller-Kleimayer, Bootsvermieter, Luzern, im Alter von 67 Jahren.



† Frau Wwe. Katharina Emmenegger-Studer, Kriens, geb. 1875.



† Peter Achermann, geb. 1884.



† Frau Katharina Studer-Muther, geb. 1890, Nationalrats.



† Maria Theresia Studer, geb. 1928.

# Todes- Anzeige

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat uns durch ein schreckliches Unglück auf dem Vierwaldstättersee unsere lieben Familienangehörigen im Tod entrissen.

Von der Familie **Gemejndeschreiber und Nationalrat Otto Studer**, Escholzmatt:

Frau Nina Studer-Muther, 61-jährig, Präsidentin des Müttervereins und  
Drittordensmitglied, Escholzmatt.

Fräulein Marie Theres Studer, 18-jährig, unsere einzige Tochter, Marienkind,  
die Sonne des Hauses.

Der Gatte Otto Studer und die Anverwandten.

Von der Familie **Josef Studer-Zemp**, Schwandacherschürli, Escholzmatt:

1. Vater Josef Studer-Zemp, Witwer, 76-jährig.
2. Franz Josef Studer-Kaufmann, 47-jährig, Ill. Ord.-Mitgl.
3. Frau Anna Studer-Kaufmann, 30-jährig, Ill. Ord.-Mitgl.
4. Töchterchen Marielie Studer, 7-jährig, Schülerin der I. Klasse.
5. Mann Anton Kaufmann-Studer, Blutmoos, 50-jährig.
6. Frau Rosa Kaufmann-Studer, Blutmoos, 42-jährig, Ill. Ord.-Mitgl.
7. Hermann Studer-Kaufmann, Käser, Güntern, 36-jährig.
8. Frau Louise Studer-Kaufmann, Käserei Güntern, 30-jährig.
9. Anton Studer, Schwandacherschürli, Kongreganist, 29-jährig.
10. Frau Katharina Emmenegger-Studer, Witwe, Kriens, 74-jährig.

Für die Trauerfamilien mit 14 Waisenkindern:

Theodor Studer, Pfarrer, Hasle.

Gottfr. Studer, Lehrer, Escholzmatt.

Josef u. Frieda Schnyder-Studer u. Familie, Käserei, Escholzmatt.

Von der Familie **Gottfr. Portmann**, pens. Vorarbeiter, Wärterheim, Escholzmatt:

1. Gottfried Portmann, Vater, pens. Vorarbeiter, 58-jährig.
2. Frau Agatha Portmann-Jenny, Wärterheim, 63-jährig.
3. Braut Pia Studer-Portmann, Wärterheim, 27-jährig.
4. Alfred Portmann, Bahnangestellter, Luzern, Stadthofstrasse 4, 22-jährig.

Für die Familie Portmann, Wärterheim: Pater Johann Portmann, Schönbrunn.

Ferner sind verstorben:

Fräulein **Trudy Bieri**, Sigrists, Mettlen, Escholzmatt, 21-jährig, Marienkind.

Die Trauerfamilie: Familie Bieri-Portmann, Sigrists, Mettlen.

Fräulein **Margrith Koch**, Damenschneiderin, Althaus, Escholzmatt, 22-jährig.

Für die Trauerfamilien: Oskar Koch, Pfarr-Rektor, Wiggen.

**Peter Achermann**, Mooshof, Escholzmatt, im Alter von 60 Jahren.

Die Trauerfamilie: Familie Achermann, Moos.

Wir empfehlen die lieben Verstorbenen und die trauernden Angehörigen Ihrem frommen Gebete und dem Memento der hochw. Geistlichkeit.

**Alle Trauerfamilien.**

Beerdigung in Escholzmatt: Dienstag, den 17. Oktober 1944, vormittags  $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Siebenter: Montag, den 23. Oktober 1944, morgens  $\frac{1}{8}$  Uhr.

Dreissigster: Montag, den 13. November 1944, morgens  $\frac{1}{8}$  Uhr.

Sterbegeächtnis in Hasle: Montag, den 30. Oktober 1944, morgens  $\frac{1}{8}$  Uhr.

An Stelle von Kranz- und Blumenspenden wollen Sie Antoniusbrot und gute Werke verrichten.

— Escholzmatt. Von einer schrecklichen Unglückskatastrophe wurde gestern Donnerstag abends 8.40 Uhr, unsere Gemeinde betroffen. Von St. Niklausen her war eine Hochzeitsgesellschaft von ca. 34 Personen auf dem Vierwaldstättersee im Begriffe, mit einem Motorboot nach Luzern zu fahren. Dabei stieß das Motorboot mit einem Klauen zusammen. 16 Personen von Escholzmatt und 4 von auswärts fanden durch Ertrinken den Tod. So viel wir bis heute in der Aufregung, die begreiflicherweise unsere Ortschaft ergriffen hat, vernehmen konnten, darunter die Braut, sowie Frau Nationalrat Studer mit der einzigen Tochter, Vater Studer, Schürli, mit 3 Söhnen und einer Schwiegertochter, noch weitere Angehörige der Familie Portmann, Wärterheim, u. a., bis jetzt noch unbestimmt.

Die Anteilnahme ist allgemein.

Den vom schweren Unglück betroffenen Angehörigen allen unser innigstes Beileid. Gott tröste sie!

Ergänzung zu den Fotos

Erste Reihe dritte von links, Braut

Zweite Reihe zweiter und dritte von links, Eltern von Hermann Studer, Schürli

Dritte Reihe erste von rechts, Schwester von Hermann Bieri, Katharinenweg 4